

Abschrift des handgeschriebenen Dokuments des seinerzeitigen Gemeindegemeinderates:

Kirche Falkenhagen Umbau des Turmes 1882

Dokument des Gemeindegemeinderates im Knopf

So wollen wir denn Euch, die Ihr diese Zeilen lesen werdet, kundtun von uns und unserer Zeit, gedenket wenn Ihr unsere Namen leset, unsere in Liebe.

Wir leben unter der glorreichen Regierung Kaiser Wilhelm I des siegreichen, der jetzt im 86sten Lebensjahr und in diesen Tagen in Breslau das Kaisermanöver abhält. Reichskanzler ist Fürst Bismarck. Unser Landrath heißt Graf Koenigsmarck. Amtsvorsteher für Falkenhagen ist der Domainerrath Schulze in Spandau. Im Dorfe führt der Schulze Kossäth Wilhelm Barthel ein weises Regiment, nachdem er im Jahre 1880, nach dem Tode des alten Schulze Barthel, durch das allgemeine Vertrauen der Gemeinde zu diesem Posten berufen worden, ihm zur Seite stehen die Schöggen (?) Kossäth Carl Lohrenz und Bauer Friedrich Böttcher.

Ortspfarrer ist seit 1878 Paul Richter, Sohn des 1877 verstorbenen Predigers Carl Richter, der fast 45 Jahre dieses Amtes gewaltet, Lehrer ist seit dem gleichfalls im Jahre 1877 erfolgten Tode des Kantors Stromer, der auch über 40 Jahre hier gewirkt hat, Wilhelm Geue, früher in Menz, der über 120 Kinder in Halbtagsschule unterrichtet.

Die Mitglieder des Gemeindegemeinderathes sind Bauer Carl Lücke, Mühlenbesitzer Emil Voss, Kossäth August Tolle, Schulze Wilhelm Barthel. Königlicher Oberförster ist seit dem 1. Januar d. J. der Forstmeister Kopp. Schulvorsteher sind Bauer Muselow und Kossäth Bruckmann.

Unterschriften: Parnemann, Parnemann I., Bruckmann, C. Krüger, Friedrich Thiele